
RADEON™ 7200/RADEON™ 7000

Benutzerhandbuch

Version 1.0

P/N 137-40303-20

Produktthinweis

MACROVISION-PRODUKTHINWEIS

- A. Anspruch auf Geräte aufgrund von US-Patentnummern 4.631.603, 4.577.216, 4.819.098 und 4.907.093, lizenziert für eine begrenzte Anzahl Benutzer.
- B. In der mit diesem Produkt gelieferten gedruckten Dokumentation muss der folgende Hinweis an entsprechender Stelle erscheinen:

Dieses Produkt enthält Mechanismen zum Schutz des Urheberrechts, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-Patente und andere Rechte an geistigem Eigentum geschützt sind, die sich im Besitz von Macrovision Corporation und anderen Besitzern derartiger Rechte befinden. Die Verwendung dieser Mechanismen zum Schutz des Urheberrechts müssen von Macrovision Corporation genehmigt sein; sie sind, sofern nicht anders von Macrovision Corporation genehmigt, für den Privatgebrauch sowie für andere eingeschränkte Anzeigezwecke vorgesehen. Reverse-Engineering oder Disassemblierung sind untersagt.

Copyright 2001 ATI Technologies Inc.:

ATI und RADEON 7200/RADEON 7000 – ATI Technologies Inc.; Windows® 98, Windows® 98 SE, Windows® Millennium Edition, Windows® 2000, Windows® XP – Microsoft Corp.;
VGA – International Business Machines Corp.

Aktualisierungen der Dokumentation

ATI arbeitet ständig an der Verbesserung seiner Produkte und der zugehörigen Dokumentationen. Um Ihr ATI-Produkt optimal nutzen zu können, sollten Sie stets die neueste Dokumentation zur Verfügung haben. Die ATI-Dokumentationen enthalten nützliche Hinweise zur Installation und Konfiguration sowie weiter wertvolle Informationen zu Produktfunktionen. Die neueste Dokumentation kann unter <http://www.ati.com/online/docupdate> abgerufen werden.



RADEON™ 7200/7000... Benutzerhandbuch

- **Installation der RADEON 7200/RADEON 7000**
- **Installation des ATI-Treibers für Windows® 98/
Windows® 98 SE, Windows® Me**
- **Installation des ATI-Treibers für Windows® 2000
oder Windows® XP**
- **Tipps zur Fehlerbehebung**
- **Verwenden von HYDRVISION™**
- **Fortgeschrittene Anzeigeeigenschaften**
- **Verwenden des TV-Ausgangs**

Bitte lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie versuchen, Ihre Karte einzubauen.

Vorbereitung des Computers



Bitte zuerst lesen!

Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Hardware zuerst den Netzstecker Ihres Computers, und entladen Sie dann Ihren Körper statisch. Berühren Sie dazu ein geerdetes Teil, – wie beispielsweise die Metalloberfläche am Netzteil – des Computers.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die mittel- oder unmittelbar durch falsche Installation eines Bauteils durch nicht befugte Personen verursacht werden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Computerfachmann, wenn Sie sich den Einbau der Karte nicht selbst zutrauen.

Das Einschalten des Stroms während des Einbaus kann Systemkomponenten und die Beschleunigerkarte beschädigen und gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

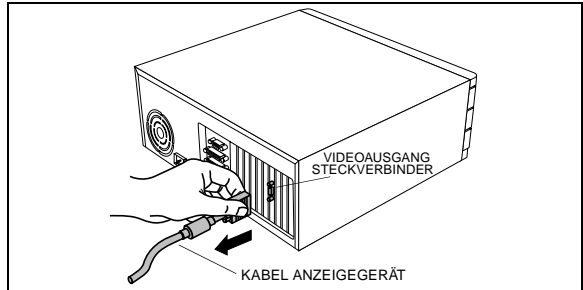
HINWEIS: Bevor Sie die RADEON 7200/RADEON 7000 installieren, empfehlen wir, zunächst den Treiber Ihrer aktuellen Videokarte zu deinstallieren und Ihr System so umzukonfigurieren, dass das Betriebssystem die Standardgrafiktreiber (VGA) verwendet, die mit dem Betriebssystem geliefert wurden. Weitere Informationen über die Umstellung auf den VGA-Treiber finden Sie im Handbuch zu Ihrem Betriebssystem.

Installation der RADEON 7200/RADEON 7000

Nachdem Sie Ihren Computer vorbereitet haben, können Sie mit dem Einbau der RADEON 7200/RADEON 7000 Grafikkarte beginnen.

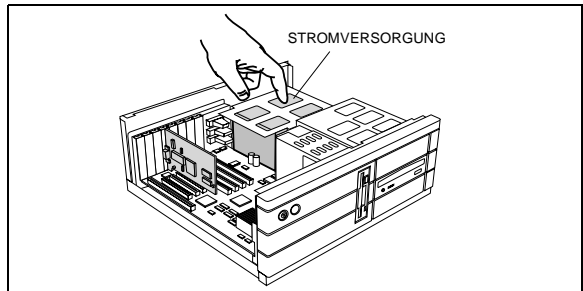
So installieren Sie die Grafikkarte

- 1 Schalten Sie Computer und Anzeige aus, und lösen Sie das Kabel des Anzeigeräts an der Rückseite des Computers.



- 2 Nehmen Sie den Deckel des Computers ab. Falls notwendig, schlagen Sie in Ihrem Computerhandbuch nach, wie Sie die Abdeckung entfernen müssen.

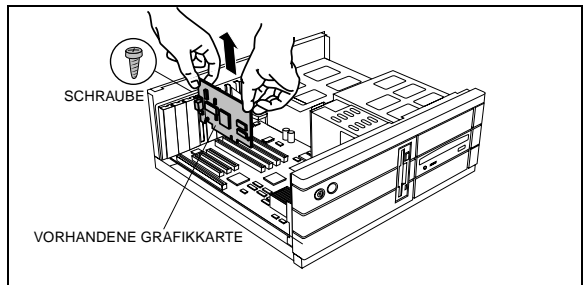
Entladen Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers, indem Sie die Metalloberfläche des Computergehäuses berühren.



- 3 Entfernen Sie alle vorhandenen Grafikkarten aus Ihrem Computer.

Sollte die alte Grafikkarte sehr fest sitzen, bewegen Sie sie vorsichtig hin und her.

Bewahren Sie die Schraube auf.

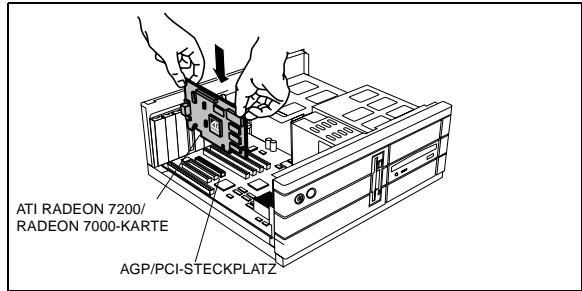


*Oder, falls Ihr Computer über **Grafikmodule auf der Hauptplatine** verfügt, müssen **diese** zunächst **deaktiviert** werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrer Computerdokumentation.*

4

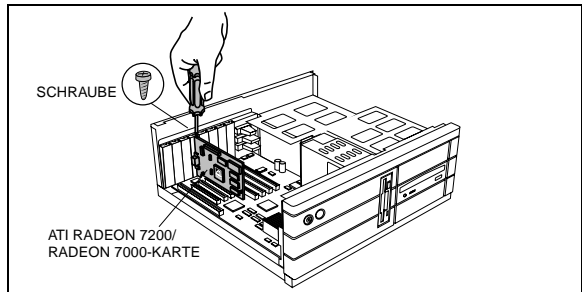
Suchen Sie den AGP/PCI-Steckplatz. Falls notwendig, entfernen Sie die Metallabdeckung von diesem Steckplatz; dann **richten Sie die RADEON 7200/RADEON 7000 am AGP/PCI-Steckplatz aus, und drücken kräftig nach unten, bis die Karte fest sitzt.**

Fassen Sie die RADEON 7200/RADEON 7000 an der oberen Kante, und drücken Sie sie vorsichtig in den AGP/PCI-Steckplatz. Vergewissern Sie sich, dass die Metallkontakte **vollständig** in den Steckplatz eingeschoben sind.



5

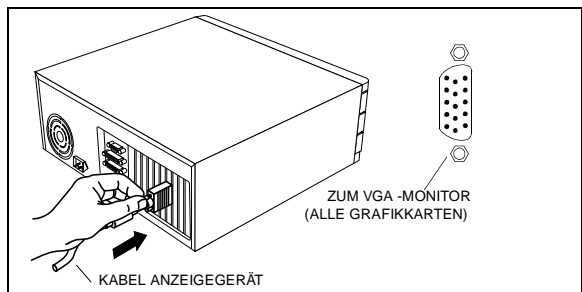
Befestigen Sie die Karte mit der Schraube, und bringen Sie das Gehäuse wieder an.



6

Verbinden Sie das Monitorkabel mit Ihrer Karte; schalten Sie dann Computer und Anzeige ein.

Vergewissern Sie sich, dass alle Kabelanschlüsse fest sitzen.



Nun können Sie die Installation des ATI-Treibers fortsetzen. Wenn Sie ausführliche Hinweise benötigen, wählen Sie aus der folgenden Liste das Betriebssystem Ihres Rechners aus:

- [Windows® 98/Windows® 98 SE/Windows® Me](#), siehe [Windows® „Neue Hardwarekomponente gefunden“](#) auf Seite 7.
- [Windows® 2000](#), siehe Seite 9.

Windows® „Neue Hardwarekomponente gefunden“

Nach dem Neustart des Rechners werden unter Umständen eine oder mehrere neue Hardwarekomponenten entdeckt. Klicken Sie bei der Aufforderung zum Neustart auf **Ja**, um die Einrichtung Ihrer Hardware abzuschließen.

So werden neue Hardwarekomponenten unter Windows® 98/ Windows® 98 SE oder Windows® Me erkannt

- 1 Windows® 98/Windows® 98 SE oder Windows® Me startet ggf. den „Assistenten für Gerätetreiber-Updates“, um den standardmäßigen VGA-Treiber zu installieren. Arbeiten Sie in diesem Fall die folgende Anleitung ab, damit Windows® die neue Komponente erkennen kann.

*Erscheint der Assistent nicht, gehen Sie direkt zu **Installation des ATI-Treibers für Windows® 98/Windows® 98 SE, Windows® Me** auf Seite 8.*

- 2 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Beenden**.
- 4 Legen Sie die Windows® 98/Windows® 98 SE oder Windows® Me CD-ROM in das CD-Laufwerk ein.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Geben Sie folgenden Befehl ein:
D:\WIN98 oder D:\WINME
(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Starten Sie den Rechner durch Klicken auf **Ja** neu.

Nun können Sie den ATI-Treiber installieren. Gehen Sie zu **Installation des ATI-Treibers für Windows® 98/Windows® 98 SE, Windows® Me** auf Seite 8, und schließen Sie die Installation anhand der Anleitung ab.

Installation des ATI-Treibers für Windows® 98/ Windows® 98 SE, Windows® Me

Für Windows® 98/Windows® 98 SE oder Windows® Me muss der ATI-Treiber installiert werden; nur so können Sie die größere Leistungsfähigkeit, höhere Auflösung sowie die Sonderfunktionen der RADEON 7200/RADEON 7000 nutzen.

Um sicherzugehen, dass Sie die neueste Version des Treibers installieren, sollten Sie die ATI-INSTALLATIONS-CD-ROM verwenden, die mit Ihrer RADEON 7200/RADEON 7000 geliefert wurde.

So installieren Sie den ATI-Treiber für Windows® 98/ Windows® 98 SE oder Windows® Me

- 1 Legen Sie die ATI-INSTALLATIONS-CD-ROM in das CD-Laufwerk ein.

Startet Windows® die CD automatisch, gehen Sie zu Schritt 6.

- 2 Klicken Sie auf **Start**.

- 3 Wählen Sie **Ausführen**.

- 4 Geben Sie folgenden Befehl ein:

D:\ATISETUP

(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)

- 5 Klicken Sie auf **OK**.

- 6 Klicken Sie auf **Einfache Installation ATI**, um den Installationsassistenten zu starten.

- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 8 Klicken Sie auf **Ja**, um die Lizenzvereinbarung anzuzeigen.

- 9 Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

*Die Installationsoption **Expreß** wird empfohlen. Falls Ihre RADEON 7200/RADEON 7000 eine Multimedialkomponente enthält, wird durch Auswahl dieser Option die Software für diese Komponente zusammen mit dem ATI-Treiber automatisch installiert.*

Installation des ATI-Treibers für Windows® 2000 oder Windows® XP

Für Windows® 2000/Windows® XP muss der ATI-Treiber installiert werden; nur so können Sie die größere Leistungsfähigkeit, höhere Auflösung sowie die Sonderfunktionen der RADEON 7200/RADEON 7000 nutzen.

Um sicherzugehen, dass Sie die neueste Version des Treibers installieren, sollten Sie die ATI-INSTALLATIONS-CD-ROM verwenden, die mit der RADEON 7200/RADEON 7000 geliefert wurde.

So installieren Sie den ATI-Treiber für Windows® 2000 oder Windows® XP

- 1 Legen Sie die ATI-INSTALLATIONS-CD-ROM in das CD-Laufwerk ein.
Startet Windows® die CD automatisch, gehen Sie zu Schritt 6.
- 2 Klicken Sie auf **Start**.
- 3 Wählen Sie **Ausführen**.
- 4 Geben Sie folgenden Befehl ein:
D:\ATISETUP
(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Klicken Sie auf **Einfache Installation ATI**, um den Installationsassistenten zu starten.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Ja**, um die Lizenzvereinbarung anzuzeigen.
- 9 Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.
*Die Installationsoption **Expres** wird empfohlen. Falls Ihre RADEON 7200/RADEON 7000 eine Multimediakomponente enthält, wird durch Auswahl dieser Option die Software für diese Komponente zusammen mit dem ATI-Treiber automatisch installiert.*

Tipps zur Fehlerbehebung

Die folgenden Tipps zur Fehlerbehebung sollen Ihnen helfen, Probleme selbst zu lösen. Wenn Sie ausführlichere Informationen zu diesem Thema benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an **ATI**.

- Prüfen Sie, ob die Karte richtig im AGP/PCI-Steckplatz installiert ist.
- Prüfen Sie, ob das Kabel des Anzeigeräts richtig mit dem Steckverbinder der Karte verbunden ist.
- Prüfen Sie, ob Anzeige und Computer verbunden sind und mit Spannung versorgt werden.
- Deaktivieren Sie gegebenenfalls alle auf der Hauptplatine installierten Grafikfunktionen. Weitere Informationen können Sie der Dokumentation zu Ihrem Rechner entnehmen. (HINWEIS: Einige Hersteller ermöglichen es nicht, die installierten Grafikfunktionen zu deaktivieren oder als sekundäre Anzeige zu verwenden.)
- Prüfen Sie, ob Sie das richtige Anzeigerät und die richtige Grafikkarte ausgewählt haben, als Sie den ATI-Treiber installierten.
- Weitere Tipps zur Fehlerbehebung erhalten Sie, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das ATI-Symbol in der Taskleiste klicken und **Fehlerbehebung** auswählen.
- Wenn Probleme während des Starts auftreten, starten Sie Ihren Computer im **abgesicherten Modus**. In Windows® 98/Windows® 98 SE und Windows® Me halten Sie dazu die STRG-Taste gedrückt, bis das Startmenü von Microsoft® Windows® auf dem Bildschirm angezeigt wird. Wählen Sie nun die Zahl für den **abgesicherten Modus**, und drücken Sie **Eingabe**. (Bei einigen Computern können Sie die F8-Taste nutzen, um das Startmenü von Microsoft Windows® aufzurufen.) Im **Abgesicherten Modus** öffnen Sie den **Gerätemanager** und überprüfen Sie doppelte Anzeigeadapter und Monitoreinträge, wenn Sie nur eine Grafikkarte benutzen.
- Um weitere Tipps zu erhalten, nutzen Sie die **Hilfe** in Windows® oder kontaktieren Sie Ihren Computer-Hersteller.
- Um die **Technische Unterstützung von ATI** zu kontaktieren, konsultieren Sie das Handbuch **Technischer Kundendienst und Garantieservice**.

Verwenden von HYDRAVISION™

Die HYDRAVISION™ Software wurde speziell für den Einsatz mehrerer Monitore entwickelt. RADEON 7000-Grafikkarten mit mehr als einem Monitoranschluss können die vielen Funktionen dieser Software in vollem Umfang nutzen, aber auch bei einer RADEON 7000 bietet die Verwendung von HYDRAVISION™ viele Vorteile. In diesem Abschnitt werden diese Funktionen beschrieben. Wenn Sie diese Software nicht installieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter *So entfernen Sie HYDRAVISION™* auf Seite 21.

Durch die Installation von HYDRAVISION™ wird der Desktop-Manager aktiviert und eine Windows®-Programmgruppe für die Anzeigeverwaltungs-Software HYDRAVISION™ erzeugt.

HYDRAVISION™ und der Desktop-Manager werden bei jedem Start von Windows® aktiviert. Durch die Installation von HYDRAVISION™ werden dem ATI-Symbol neue Menüoptionen hinzugefügt.

Klicken Sie auf das ATI-Symbol, um auf die Funktionen und die Hilfe der Anwendung zuzugreifen, oder um den HYDRAVISION™ Desktop-Manager zu deaktivieren.



Zugriff auf HYDRAVISION™ Desktop-Manager

Mit Hilfe des HYDRAVISION™ Desktop-Managers können die Anzeigeeoptionen modifiziert werden. Die Dialogfelder **Desktop-Management** und **Tastenkürzel** werden durch Klicken auf die entsprechenden Registerkarten im Desktop-Manager angezeigt.

Am unteren Rand der HYDRAVISION™-Dialogfelder befinden sich vier Schaltflächen: **OK**, **Abbrechen**, **Übernehmen** und **Hilfe**.

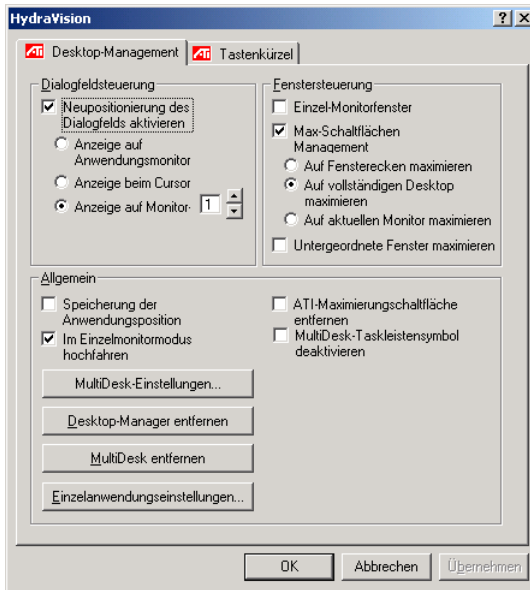
Mit **OK** werden die im Dialogfeld von HYDRAVISION™ vorgenommenen Änderungen implementiert, und der Desktop-Manager wird geschlossen. Die Änderungen werden sofort wirksam, sofern nicht eine Aufforderung zum Neustart des PCs angezeigt wird.

Mit **Abbrechen** werden *alle* Änderungen im Dialogfeld HYDRAVISION™ storniert, und der Desktop-Manager wird geschlossen.

Mit **Übernehmen** werden die Änderungen implementiert; der Desktop-Manager wird jedoch nicht geschlossen.

Mit **Hilfe** stellen Sie eine Verbindung zu der lokalen oder Online-Hilfe im HTML-Format her. Kontextabhängige Hilfe lässt sich darüber hinaus durch Ziehen der Maus über den Text der jeweiligen Option abrufen.

Optionen des Desktop-Management



Das Dialogfeld „Desktop-Management“

Mit Hilfe des Dialogfelds **Desktop-Management** wird das Verhalten von Pop-up-Fenstern und Dialogfeldern gesteuert.

Dialogfeldsteuerung:

Neupositionierung des Dialogfelds aktivieren – Schaltet die Dialogfeldoptionen ein bzw. aus. Ist diese Option markiert, können Sie bestimmen, dass Dialogfelder auf dem Monitor der übergeordneten Anwendung erscheinen. (Die übergeordnete Anwendung ist die Anwendung, die das Dialogfeld erzeugt.) Kann die übergeordnete Anwendung bzw. der zugehörige Monitor nicht ermittelt werden, wird das Dialogfeld standardmäßig auf Monitor Nr. 1 angezeigt. Darüber hinaus können Sie festlegen, dass Dialogfelder auf dem Monitor, auf dem der Cursor steht, oder stets auf einem bestimmten Monitor angezeigt werden.

HINWEIS: Neupositionierung des Dialogfelds aktivieren ist bei Verwendung von nur einem Monitor nicht verfügbar.

Fenstersteuerung:

Einzel-Monitorfenster – Ist diese Option markiert, sind Fenster nicht größer als ein einzelner Monitor. Fenster, die auf mehreren Monitoren angezeigt werden, werden automatisch auf den Monitor übernommen, auf dem der größte Teil des Fensters angezeigt wird.

☞ *HINWEIS: Bei Verwendung von nur einem Monitor sollte die Option **Einzel-Monitorfenster** aktiviert sein. Alle anderen Funktionen werden nicht unterstützt.*

Allgemein:

Speicherung der Anwendungsposition – Durch Markieren dieser Option werden Größe und Position von Anwendungsfenstern beim Schließen gespeichert, und bei erneutem Aktivieren der Anwendung werden diese Fenster wieder in derselben Position und Größe angezeigt.

☞ *HINWEIS: **Speicherung der Anwendungsposition** ist bei Verwendung von nur einem Monitor nicht verfügbar.*

ATI-Maximierungsschaltfläche entfernen – Entfernt die ATI-Symbole in der Titelleiste in installierten Anwendungen oder stellt diese wieder her.

MultiDesk-Taskleistensymbol deaktivieren – Hiermit wird das MultiDesk-Taskleistensymbol aus- bzw. eingeblendet.

MultiDesk-Einstellungen – Hiermit erhalten Sie Zugriff auf alle MultiDesk-Eigenschaften. Aktive Desktops können so aktiviert, deaktiviert und mit Namen versehen werden.

Desktop-Manager laden/entfernen – Mit dieser Schaltfläche wird das Programm HYDRAVISION™ Desktop-Manager aktiviert. Diese Option sollte nur ausgewählt werden, wenn nicht mit Fenstersteuerungen oder Tastenkürzel gearbeitet werden soll.

☞ *HINWEIS: **MultiDesk** wird bei einem Neustart von Windows® nicht automatisch neu geladen. Sie müssen den Desk-Manager über das Dialogfeld „Desktop Manager“ neu laden.*

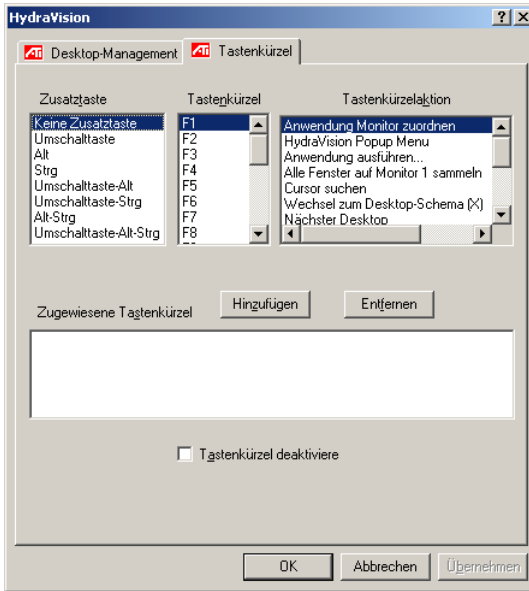
MultiDesk laden/entfernen – Hiermit werden die Funktionen für das Arbeiten mit mehreren Desktops aktiviert bzw. deaktiviert.

☞ *HINWEIS: **MultiDesk** wird bei einem Neustart von Windows® nicht automatisch neu geladen. Sie müssen den Desk-Manager über das Dialogfeld „Desktop Manager“ neu laden.*

Einzelanwendungseinstellungen – Hiermit können Sie Desktop-Management-Einstellungen für einzelne Anwendungen festlegen, aktivieren oder deaktivieren. Der Zugriff auf diese Einstellungen erfolgt durch Klicken auf den nach unten zeigenden Pfeil des Symbols HYDRAVISION™ in der Titelleiste der Anwendung oder über die Schaltfläche **Einzelanwendungseinstellungen** in dem Dialogfeld **Desktop-Management**.

☞ *HINWEIS: **Einzelanwendungseinstellungen** ist bei Verwendung von nur einem Monitor nicht verfügbar.*

Optionen für Tastenkürzel



Das Dialogfeld „Tastenkürzel“

Mit HYDRAVISION™ können Tastenkombinationen für gängige Aufgaben wie Starten von Anwendungen und Ändern der Bildschirmauflösung definiert werden.

⚡ *HINWEIS: Tastenkürzel funktionieren nur, wenn HYDRAVISION™ installiert und geladen ist.*

Definieren/Löschen von Tastenkürzeln

Zur Definition von eigenen Tastenkombinationen gehen Sie wie folgt vor: Wählen Sie eine **Zusatztaste** (Umschalttaste, Alt usw.), ein **Tastenkürzel** und gewünschte die **Tastenkürzelaktion**. Mit **Hinzufügen** wird die neue Tastenkombination in das Listenfeld **Zugewiesene Tastenkürzel** aufgenommen. Durch Klicken auf **Übernehmen** werden die zugewiesenen Tastenkürzel aktiviert.

☞ HINWEIS: ATI empfiehlt die Verwendung einer Zusatztaste für die Definition einer Funktionstaste (F1, F2 usw.) als Tastenkürzel. Hierdurch werden Probleme mit der regulären Funktion einer Funktionstaste in den einzelnen Anwendungen vermieden.

Wenn Sie ein Tastenkürzel aus dem Listenfeld **Zugewiesene Tastenkürzel** löschen möchten, klicken Sie auf **Entfernen** und danach auf **Übernehmen**.

Zum Ausschalten aller Tastenkürzel im Listenfeld **Zugewiesene Tastenkürzel** markieren Sie die Option **Tastenkürzel deaktivieren** im unteren Bereich des Dialogfelds **Tastenkürzel**.

Tastenkürzel

Mit Hilfe eines zugewiesenen Tastenkürzels können die Anzeigeeinstellungen in sämtlichen Anwendungen jederzeit geändert werden.

Hier eine Liste der vordefinierten Tastenkürzelfunktionen:

*Anwendung Monitor zuordnen	Hiermit werden aktive Fenster oder Dialogfelder zwecks rascher Positionierung und Anzeige des Desktop-Inhalts auf andere Monitore verschoben.
HYDRAVISION™-Popup-Menü	Ermöglicht direkten Zugriff auf die Einstelloptionen von HYDRAVISION™.
Anwendung ausführen	Hiermit wird eine Anwendung mit dem entsprechenden Tastenkürzel gestartet.
*Alle Fenster auf Monitor 1 sammeln	Zur Ermittlung von ausgeblendeten oder auf deaktivierten Monitoren „angezeigten“ Anwendungen.
Cursor suchen	Ermittelt die Cursorposition auf einem Desktop, auf dem mehrere Anwendungen parallel aktiv sind.
Nächster Desktop	Zum Zugriff auf weitere aktive Desktops.
Anzeige vergrößern/verkleinern	Hiermit wird die Desktop-Auflösung herauf- bzw. herabgesetzt.
*Auf Monitor vergrößern/verkleinern	Hiermit wird die Auflösung auf dem aktiven Monitor herauf- bzw. herabgesetzt.
Vorheriges Desktop	Zum Zugriff auf den letzten aktiven Desktop.
Zu Desktop	Zum Zugriff auf einen bestimmten Desktop.
Alle Anwendungen auf aktuellem Monitor minimieren	Minimiert alle geöffneten Anwendungen.
*Anwendung auf Monitorgröße maximieren	Zum Maximieren einer Anwendung auf Monitor 1 in einer Einzelmonitor-Umgebung.
Fenster wiederherstellen und nebeneinander anzeigen	Alle geöffneten Fenster werden horizontal geteilt angeordnet.

*Diese Funktionen sind **nur** für RADEON 7000-Grafikkarten verfügbar, die in Europa verkauft wurden.

MultiDesk

HINWEIS: **MultiDesk** wird nicht automatisch geladen, wenn Sie Ihren Rechner starten. So laden Sie **MultiDesk**:

- 1 Klicken Sie in der Taskleiste auf das ATI-Symbol.
- 2 Wählen Sie **HYDRAVISION™** und anschließend **Desktop-Manager-Konfiguration** aus dem Popup-Menü.
- 3 Klicken Sie im Dialogfeld **Desktop-Management** auf **MultiDesk laden**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

HYDRAVISION™-Software unterstützt mehrere Desktops. Mit MultiDesk ist ein aktiver Desktop ständig sichtbar; maximal acht aktive Desktops können sich gleichzeitig im Hintergrund befinden. Bei Betrieb von MultiDesk wird im MultiDesk-Symbol in der Taskleiste die Nummer des aktuellen Desktops angezeigt.

☞ *HINWEIS: **MultiDesk** wird zusammen mit HYDRAVISION™ installiert. Die Unterstützung mehrerer Desktops und HYDRAVISION™ können jedoch unabhängig voneinander aktiviert/deaktiviert und genutzt werden.*

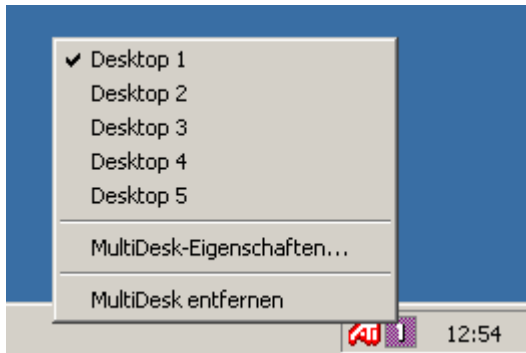
HYDRAVISION™ MultiDesk
Symbol



MultiDesk-Symbol in der Taskleiste

Durch Klicken mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol werden die **MultiDesk**-Optionen aufgerufen. Aktive Desktops können nicht nur über die Taskleiste, sondern auch mit Hilfe eines **Tastenkürzels** aktiviert werden.

☞ *HINWEIS: **Tastenkürzel** funktionieren nur, wenn HYDRAVISION™ installiert und geladen ist.*



MultiDesk Popup-Menü

Zur Aktivierung eines anderen definierten Desktops wählen Sie die zugehörige Nummer im Popup-Menü. Mit Hilfe der Option **MultiDesk-Eigenschaften** können aktive Desktops aktiviert, deaktiviert und mit Namen versehen werden. Mit Hilfe der Option **HYDRAVISION™ MultiDesk entfernen** lassen sich die MultiDesk-Funktionen aus dem Popup-Menü entfernen.

MultiDesk-Eigenschaften – Zur Kontrolle der aktiven Desktops. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Desktop-Registerkarte, um sie zu aktivieren, zu deaktivieren oder zu sperren. Inaktive Desktops **KÖNNEN** Anwendungen enthalten, sind aber zeitweilig gesperrt. Deaktivierte Desktops können keine Anwendungen enthalten. Wird ein aktiver oder inaktiver Desktop mit Anwendungen gesperrt, werden diese automatisch auf einen aktiven Desktop verschoben.

Außerdem kann jeder Desktop einen eindeutigen Namen erhalten. Doppelklicken Sie auf die Registerkarte des gewünschten Desktops. Die Registerkarte färbt sich grau, und der Cursor blinkt. Geben Sie den neuen Namen ein. Sobald Sie den Desktop umbenannt haben, klicken Sie auf die Registerkarte, um die Änderung zu speichern.

Auf allen Desktops anzeigen – Zur Anzeige einer bestimmten Anwendung auf allen Desktops.

Die MultiDesk-Funktionen können mit dem Symbol **ATI entfernen** oder durch Auswahl des Desktop-Managers entfernt werden.

*⚡ HINWEIS: **MultiDesk** wird bei einem Neustart von Windows® nicht automatisch neu geladen. Sie müssen MultiDesk über das Dialogfeld Desktop Manager neu laden.*

So entfernen Sie HYDRAVISION™

Wenn Sie HYDRAVISION™ nicht installieren möchten:

- 1 Legen Sie die ATI-INSTALLATIONS-CD-ROM in das CD-Laufwerk ein.
Startet Windows® die CD automatisch, gehen Sie zu Schritt 6.
- 2 Klicken Sie auf **Start**.
- 3 Wählen Sie **Ausführen**.
- 4 Geben Sie den folgenden Befehl ein:
D:\ATISSETUP
(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Klicken Sie auf **Einfache Installation ATI**, um den Installationsassistenten zu starten.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Ja**, um die Lizenzvereinbarung anzuzeigen.
- 9 Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**.
- 10 Entfernen Sie das Häkchen neben HYDRAVISION™.
- 11 Folgen Sie den Hinweisen den Assistenten auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Wenn Sie HYDRAVISION™ entfernen möchten:

- 1 Klicken Sie auf die Windows®-Schaltfläche **Start**.
- 2 Wählen Sie **Einstellungen** und anschließend **Systemsteuerung** aus dem Popup-Menü.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Software**.
- 4 Markieren Sie **HYDRAVISION** in der Programmliste.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen**.
(Unter Windows® 2000 und Windows® XP **Ändern/Entfernen**.)
- 6 Klicken Sie im HYDRAVISION™ Setup-Dialogfeld auf **Entfernen**.
- 7 Folgen Sie den Hinweisen den Assistenten auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Fortgeschrittene Anzeigeeigenschaften

Hinweis

Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Funktionen werden eventuell nicht von allen Betriebssystemen unterstützt und/oder werden anders dargestellt.

OpenGL: Anzeigeeigenschaften

Mit der Seite für OpenGL-Eigenschaften erhält der Benutzer vollständige Kontrolle über die OpenGL-Einstellungen.



Einstellungen für Optimierung

Qualität ermöglicht die Optimierung der OpenGL-Einstellungen im Hinblick auf ihre Qualität.

Leistung ermöglicht die Optimierung der OpenGL-Einstellungen im Hinblick auf Leistungsfähigkeit.

OpenGL-Einstellungen

Hintergrundbilder 32 Bit in 16 Bit konvertieren ermöglicht die Erhöhung der Videoleistungsfähigkeit für Spiele mit ausgeprägter Nutzung von Hintergrundbildern. Hierdurch wird jedoch unter Umständen die Bildqualität verringert.

KTX Pufferbereichserweiterungen aktivieren ermöglicht rasche Aktualisierung des verschobenen Bildschirminhalts.

Seitenwechsel aktivieren ermöglicht Hardware-seitige Beschleunigung des Seitenwechsels; hiermit werden volle Bildschirmpuffer ausgetauscht.

16 Bit Z-Puffer ermöglicht die Deaktivierung der Z-Pufferformate und aktiviert 16 Bit Z-Puffer.

Farbmischung bei Alpha Blending deaktivieren entfernt Objekte vom Bildschirm, wenn Farbmischung und Alpha Blending aktiviert sind.

Vertikale Synchronisation abwarten reduziert die Anzahl der Bilder pro Sekunde bei Vollbildschirmspielen. Hierdurch wird unter Umständen die bei höheren Bildfrequenzen mögliche Bildverzerrung reduziert.

Texture-Kompression aktivieren aktiviert bzw. deaktiviert die Komprimierung der Hintergrundbilder.

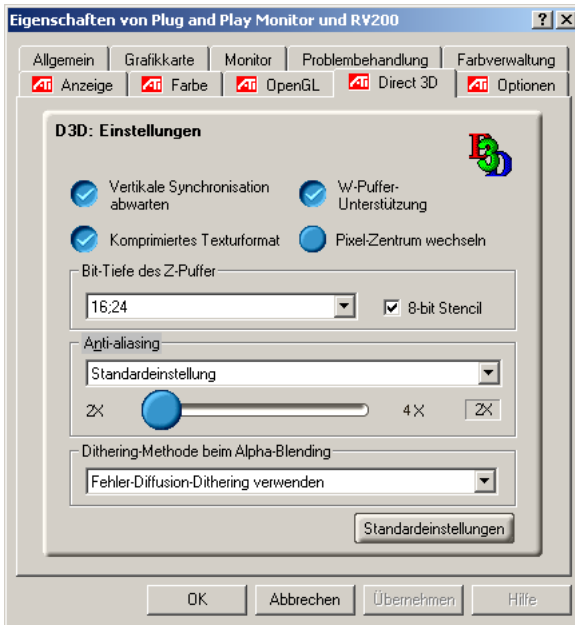
Full-Scene Anti-Aliasing ermöglicht die Einstellung der Stufe für Vollbildschirm-Anti-Aliasing. Hierdurch wird die Bildqualität erhöht und die Leistung geringfügig herabgesetzt.

Anisotropische Texturfilterung ermöglicht die Einstellung der Stufe für anisotropische Filterung der Hintergrundbilder. Hierdurch wird die Texturqualität merklich erhöht und die Leistung geringfügig herabgesetzt.

Detail-Niveau ermöglicht die Einstellung der Stufe für Mipmap-Details. Die Einstellung **Scharf** empfiehlt sich für große, detaillierte Mipmap-Szenarios, die Einstellung **Unscharf** für kleine, weniger detaillierte Szenarios.

Direct 3D-Anzeigeeigenschaften

Mit dieser Seite werden die Direct 3D-Einstellungen festgelegt.



D3D-Einstellungen

Vertikale Synchronisation abwarten ermöglicht die Senkung der Anzahl der Bilder pro Sekunde für Vollbildschirmspiele. Hierdurch wird die bei höheren Bildfrequenzen mögliche Bildverzerrung reduziert.

W-Puffer-Unterstützung ermöglicht die Aktivierung bzw. Deaktivierung der W-Puffer-Unterstützung. Es empfiehlt sich, bei Spielen, die diese Funktion nicht unterstützen, W-Puffer-Unterstützung zu deaktivieren.

Komprimiertes Texturformat aktiviert die Unterstützung für komprimierte DirectX-Hintergrundbildformate. Einige Anwendungen können nur eine eingeschränkte Anzahl von Hintergrundbildformaten verarbeiten. Bei Deaktivierung des komprimierten Hintergrundbildformats unterstützt der Bildschirmtreiber diese Funktion nicht mehr. Hierdurch wird die Anzahl der unterstützten Hintergrundbildformate reduziert.

Pixel-Zentrum wechseln beseitigt Probleme bei 3D-Spielen, bei denen vertikale und horizontale Linien um Hintergrundbilder gezogen werden oder Text nicht richtig angezeigt wird. Diese Einstellung sollte nur bei diesen Problemen gewählt werden, da sie unter Umständen zu Problemen bei anderen Spielen führt.

Bit-Tiefe des Z-Puffer ermöglicht die Einstellung der Bit-Geschwindigkeit des Z-Puffers. Für optimale Leistung wird standardmäßig 16:24 (16 und 24) gewählt.

8-bit Stencil ermöglicht einen 32 Bit-Z-Puffer mit 8 Bit für die Matritze und 24 Bit für den Z-Puffer.

Anti-aliasing erhöht die Bildqualität bei geringfügiger Herabsetzung der Leistung. Im Modus „Standardeinstellung“ arbeitet der Bildschirmtreiber nur dann mit Anti-Alias-Modus, wenn die Anwendung dies erfordert. Bei Auswahl von „Immer an“ erzwingt der Bildschirmtreiber Anti-Alias-Modus für alle Anwendungen.

2 Muster erhöht die Auswahlgeschwindigkeit und somit die Bildqualität bei geringfügiger Einschränkung der Leistung. Hierfür ist eine höhere Bildschirmspeicherkapazität erforderlich.

4 Muster erhöht die Auswahlgeschwindigkeit und somit die Bildqualität bei geringfügiger Einschränkung der Leistung. Hierfür ist eine höhere Bildschirmspeicherkapazität erforderlich.

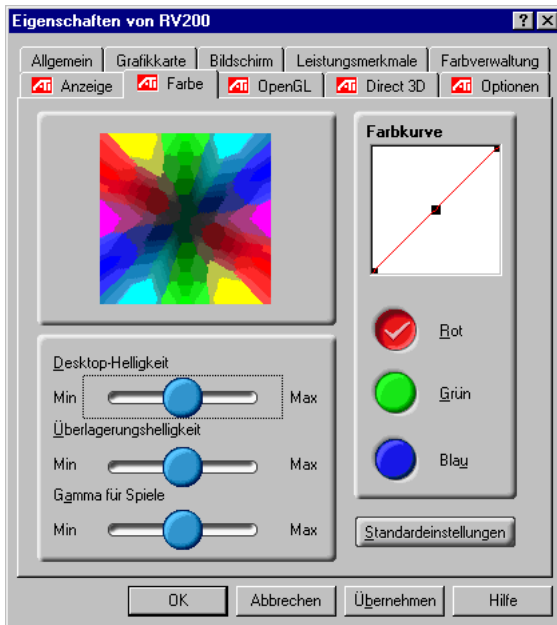
Dithering-Methode beim Alpha-Blending entfernt Objekte vom Bildschirm, wenn Farbmischung und Alpha-Blending aktiviert sind.

Standardeinstellungen stellt die Direct 3D-
Standardeinstellungen wieder her.

Farbeigenschaften

Farbeeigenschaften wird für die Farbeinstellungen eingesetzt. Darüber hinaus ermöglicht dieses Menü die Gammakontrolle für Videospiele mit Videüberlagerung. Die Farbeinstellungen gelten für alle der Anzeige zugeteilten Anzeigegeräte.

Der Benutzer kann Rot, Grün und Blau sowie die Helligkeits- (Gamma-)werte für Desktop und Videüberlagerung ändern.



Desktop-Helligkeit erhöht bzw. senkt die Farbhelligkeit des Desktops. Je höher der Gammawert, desto größer die Helligkeit und der Kontrast der Anzeige.

Überlagerungshelligkeit erhöht bzw. reduziert die Farbhelligkeit des Videüberlagerungsfensters. Je höher der Gammawert, desto größer die Helligkeit und der Kontrast der Anzeige.

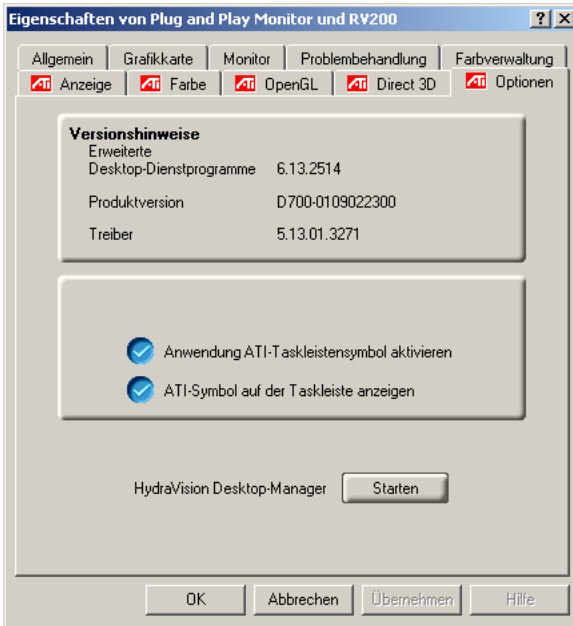
Gamma für Spiele erhöht bzw. reduziert die Farbhelligkeit von Direct 3D- oder OpenGL-Spielen im Vollbildschirmmodus.

Farbkurve ändert die gewählte Farbe (rot, grün oder blau) durch Verschieben der Farbkurve mit Hilfe der Maus.

Standardeinstellungen stellt die Standardwerte der Farbeinstellungen wieder her.

Optionen-Einstellungen

Optionen-Einstellungen enthält Informationen zu Treibern und Softwareversionen. Sie können das ATI-Taskleistensymbol aktivieren und deaktivieren und HYDRAVISION™ starten, sofern es installiert ist.



Versionshinweise zeigt Informationen zum Grafiktreiber und zur Versionsnummer der Desktop-Dienstprogramme an.

Anwendung ATI-Taskleistensymbol aktivieren aktiviert oder deaktiviert das ATI-Taskleistensymbol. Um die ATI-Tastenkürzel verwenden zu können, muss diese Option aktiviert sein.

ATI-Symbol auf der Taskleiste anzeigen fügt der Taskleiste das ATI-Symbol hinzu und entfernt es wieder.

Durch klicken auf die Schaltfläche **HYDRAVISION™ Desktop-Manager Starten** können Sie den HYDRAVISION™ Desktop-Manager starten.

Verwenden des TV-Ausgangs

Schauen Sie sich das Bildsignal von Ihrem PC auf einem Fernsehgerät an!

Hinweis

Der TV-Ausgang ist für die RADEON 7200/RADEON 7000 optional.

Sie können sie gleichzeitig an ein Fernsehgerät und einen Monitor oder an den Videorecorder anschließen und die vom Monitor ausgegebene Bildinformation aufzeichnen.

Die Wiedergabe auf einem Fernsehgerät eignet sich ideal für Spiele, Präsentationen, Videosequenzen und das Surfen im Internet. Die folgenden Tipps sollen Ihnen helfen, mit dem TV-Ausgang optimale Ergebnisse zu erzielen.

WICHTIGER HINWEIS für Kunden in Europa

Manche PC-Monitore **können nicht** gleichzeitig mit Fernsehgeräten benutzt werden. Wenn Sie in Europa das TV-Signal aktivieren, wird die Bildwiederholffrequenz auf 50 Hz eingestellt. Einige Monitortypen unterstützen diese Aktualisierungsrate nicht und können beschädigt werden.

- Bitte ziehen Sie das Handbuch für Ihren Monitor zu Rate, um herauszufinden, ob er eine Aktualisierungsrate von 50 Hz unterstützt.

Falls Ihr Monitor 50 Hz nicht unterstützt (bzw. Sie sich nicht sicher sind), schalten Sie den Monitor vor dem Einschalten des Rechners aus, wenn das Fernsehgerät als Display verwendet werden soll.

Informationen zum Deaktivieren der Bildwiedergabe auf dem Fernseher finden Sie unter [Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals](#) auf Seite 33.

Einige Fernsehgeräte in Europa sind mit einem SCART-Adapter ausgerüstet. Falls Sie SCART verwenden, lesen Sie vor dem Anschluss des Rechners an das Fernsehgerät [Einsatz von SCART-Adaptoren für europäische Fernsehgeräte](#) auf Seite 32.



Anschluss von RADEON 7200/RADEON 7000 an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder

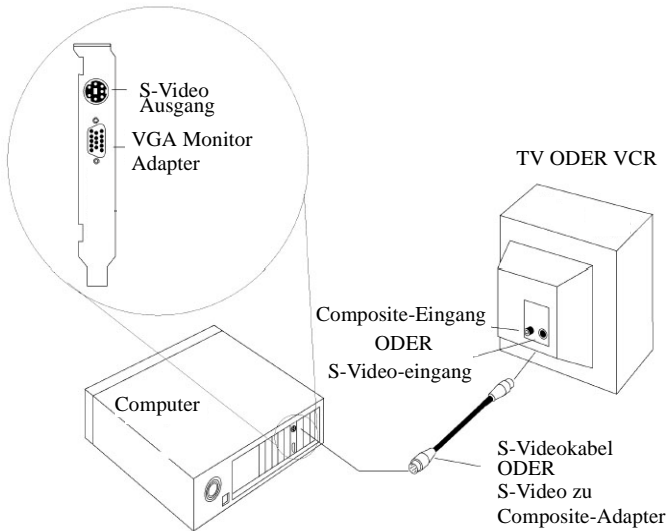
Die RADEON 7200/RADEON 7000-Karte wird mittels eines S-Video-Kabels an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder angeschlossen). Die meisten Fernsehgeräte (und Videorecorder) haben jedoch eine Composite-Video-Buchse; in diesem Fall kann der S-Video-zu-Composite-Video-Adapter verwendet werden. Wenn Ihr Fernsehgerät nur über einen Kabeleingang verfügt, was bei älteren Geräten vorkommen kann, können Sie die RADEON 7200/RADEON 7000-Karte dennoch über einen Videorecorder oder einen HF-Modulator (in den meisten Radio- und Fernsehgeschäften erhältlich) an das Fernsehgerät anschließen).

Anschluss des RADEON 7200/RADEON 7000-TV-Ausgangs an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder

- 1** Schalten Sie Ihren Computer und Ihr Fernsehgerät (bzw. den Videorecorder) aus.
- 2** Vergewissern Sie sich, dass Ihre Grafikkarte korrekt installiert ist.

Informationen zum Einbau der Karten in den Rechner und zur Installation der erweiterten ATI-Treiber finden Sie im Abschnitt [Installation der RADEON 7200/RADEON 7000 auf Seite 5](#).

- 3** Stellen Sie fest, ob Ihr Fernsehgerät (bzw. der Videorecorder) einen S-Video- oder einen Composite-Video-Anschluß besitzt.
- 4** Stellen Sie auf der Rückseite des Rechners fest, wo sich die RADEON 7200/RADEON 7000-Karte befindet. Benutzen Sie ein S-Video-Kabel oder das im Lieferumfang enthaltene Adapterkabel, und verbinden Sie Ihre Grafikkarte mit Ihrem Fernsehgerät (bzw. dem Videorecorder). Siehe „Anschluss der ATI RADEON 7200/RADEON 7000-Karte an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder“ auf der folgenden Seite.



Anschluss der ATI RADEON 7200/RADEON 7000-Karte an ein Fernsehgerät oder einen Videorecorder

- 5** Schalten Sie Computer und Fernsehgerät (bzw. Videorecorder) ein.
- 6** Informationen zum Ein- und Ausschalten der Wiedergabe auf einem Fernsehgerät finden Sie im Abschnitt *Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals auf Seite 33*.

Einsatz von SCART-Adapttern für europäische Fernsehgeräte

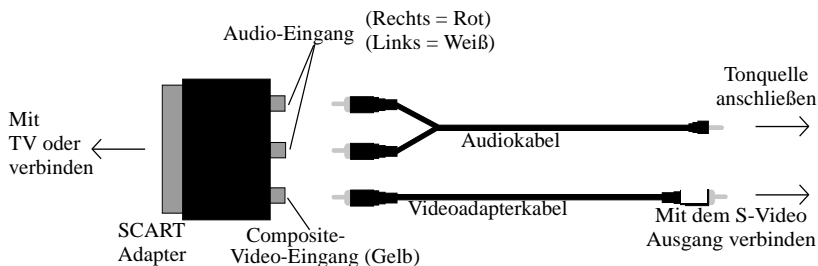


Abbildung 2. Verwendung eines SCART-Adapters mit dem Videoadapterkabel

Ein SCART-Adapter funktioniert nur zusammen mit einem Composite-Videosignal; dies bedeutet, dass das Videoadapterkabel verwendet werden muss. In der obigen Abbildung ist der Anschluss der RADEON 7200/RADEON 7000-Karte an ein der europäischen Norm entsprechendes Fernsehgerät über einen SCART-Adapter zu sehen.

Wenn Ihr (der europäischen Norm entsprechendes) Fernsehgerät über einen S- bzw. S-VHS-Eingang verfügt, können Sie ein S-Video-Kabel benutzen, um das Bildsignal vom PC zu übertragen. Es ist in den meisten Radio- und Fernsehgeschäften erhältlich.

Verwenden und Anpassen des TV-Ausgangs

Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen** und danach auf die Schaltfläche **Weitere Optionen...**
- 5 Klicken Sie auf das Register **ATI-Anzeigen**.
- 6 Klicken Sie auf den grünen **Ein-/Aus-Schalter** neben dem Wort **TV**, um das TV-Signal zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Falls auf dem TV-Gerät nichts angezeigt wird, muss es unter Umständen auf Video-Anzeige umgeschaltet werden. Weitere Informationen hierzu sind in der im Lieferumfang des TV-Geräts enthaltenen Dokumentation zu finden. Ist das Fernsehgerät an den Videorecorder angeschlossen, muss es unter Umständen auf den Ausgang des Videorecorders eingestellt werden. Informationen zum Anschluss des Fernsehgeräts an den Videorecorder sind in der im Lieferumfang des Videorecorders enthaltenen Dokumentation zu finden.

- 7 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen, die Sie vorgenommen haben, zu speichern.

Informationen zum Benutzen der „Wiedergabe auf einem Fernsehgerät“ und der Registerkarte ATI-Anzeigeeigenschaften erhalten Sie, wenn Sie auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken.

Windows® mit aktiviertem TV-Signal starten

Das Bild auf dem Fernsehgerät kann während der anfänglichen Wiedergabe des Windows®-Logos zusammenbrechen. Dies ist nur ein vorübergehender Effekt, und Ihr Fernschirmschirm wird nach wenigen Sekunden wieder normal arbeiten.

Während der Startphase durchläuft die RADEON 7200/ RADEON 7000-Karte einige Einstellungen; während dieser Zeit empfängt das Fernsehgerät kein Bild. Dieser Prozess dauert nur wenige Sekunden und dient der Einstellung der Wiedergabe auf dem Fernsehgerät.

Einsatz von Monitor und Fernsehgerät im Vergleich

Der Einsatz des Fernsehgeräts als Computerdisplay ist ideal für Spiele, für Präsentationen, zum Anschauen von Filmen und zum Surfen im Internet. Dabei kann sich das Bild auf Ihrem Monitor jedoch verändern oder verzerrt aussehen. Dies passiert, weil sich das Display an die Dimensionen eines Fernseherschirms anpasst. Korrigieren Sie die Darstellung auf dem Monitor mit Hilfe der Einstellungsmöglichkeiten für Ausdehnung und Position des Bildes am Monitor.

Einige Festfrequenz-Monitore funktionieren bei aktiviertem TV-Signal nicht. Wenn bei aktiviertem TV-Signal Probleme auftreten, sollten Sie das TV-Signal deaktivieren, um die Wiedergabe auf dem Monitor wiederherzustellen.

Anpassen der Monitoranzeige

Das Bild auf Ihrem Monitor kann unter Umständen kleiner und nicht richtig zentriert erscheinen, während das TV-Signal aktiviert ist. Dies ist durch die Änderungen bedingt, die zu einer guten Darstellung des Bilds auf dem Fernsehgerät notwendig sind.

Benutzen Sie die Regler auf der Registerkarte **Anpassungen** im Dialogfeld **Monitor-Eigenschaften**, wenn Sie nur die Darstellung auf dem Monitor ändern wollen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Monitor** im Dialogfeld **ATI-Anzeigen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fernsehgerät**, um nur die Darstellung auf dem Fernsehgerät zu ändern.

Wiedergabe von Text auf dem Fernsehgerät

Ein Fernsehgerät ist in erster Linie für die Anzeige beweglicher, nichtstatischer Bilder konzipiert. Die große Lochmaske eines Fernsehgeräts, gut geeignet für bewegliche Bilder, liefert bei statischen Objekten wie beispielsweise Text schlechte Qualität.

Auf einem Fernsehgerät erscheinen die kleinen Buchstaben eines Rechner-Desktops verschwommen und unklar. Sie können dies ausgleichen, indem Sie eine größere Schriftart wählen.

So wählen Sie größere Bildschirmschriften

- 1** Klicken Sie auf **Start**.
- 2** Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 3** Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 4** Klicken Sie auf das Register **Einstellungen** und danach auf die Schaltfläche **Weitere Optionen...**
- 5** Für die nächsten Schritte muss das Register **Allgemein** aktiviert sein.
- 6** Klicken Sie im Feld für **Schriftgröße** auf die Größe, die Sie wählen wollen.
- 7** Klicken Sie auf **Übernehmen**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die neuen Einstellungen zu speichern.

Verringern der Verzerrung am Bildrand

Wenn Sie am PC ein Fernsehgerät zur Bildwiedergabe benutzen, können am rechten und linken Bildrand Verzerrungen auftreten. Die Stärke dieses Effekts hängt von Ihrem Fernsehgerät und von dem Computerprogramm ab, das Sie in diesem Moment benutzen.

Um die Verzerrung am Rand zu verringern, können Sie die horizontale Ausdehnung der Darstellung auf dem Fernsehgerät vergrößern.

So vergrößern Sie die horizontale Ausdehnung

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen** und danach auf die Schaltfläche **Weitere Optionen...**
- 5 Klicken Sie auf das Register **ATI-Anzeigen**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **TV**.
- 7 Für die nächsten Schritte muss das Register Anpassungen aktiviert sein.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Plus-Zeichen (+) unter Horizontaler Bildschirm, um die horizontale Bildausdehnung auf dem Fernsehgerät zu vergrößern.
- 9 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen, die Sie vorgenommen haben, zu speichern.

Die Verzerrung an den Bildrändern kann außerdem durch eine Verringerung der Helligkeit der Fernsehanzeige vermindert werden.

So ändern Sie die Helligkeit

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Anzeige**.
- 4 Klicken Sie auf das Register **Einstellungen** und danach auf die Schaltfläche **Weitere Optionen...**
- 5 Klicken Sie auf das Register **ATI-Anzeigen**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **TV**.
- 7 Ziehen Sie den Schieberegler für **Helligkeit** nach links, um die Helligkeit zu verringern.
- 8 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Änderungen, die Sie vorgenommen haben, zu speichern.

Ändern der Anzeigekonfigurationen

Bevor Sie Ihren Computer an einem Ort einsetzen, an dem Sie ausschließlich den TV-Ausgang benutzen, sollten Sie sich vergewissern, dass das TV-Signal aktiviert ist; siehe *[Aktivieren und Deaktivieren des TV-Signals auf Seite 33](#)*.

Die maximale Auflösungseinstellung liegt bei 1024 x 768. Höhere Auflösungen führen jedoch zu einem virtuellen Desktop. Wenn das Fernsehgerät Ihr einziges Display ist und wenn gleichzeitig eine höhere Auflösung ausgewählt wurde, verschwindet das Bild von Ihrem Fernsehschirm.

Verwenden von Spielen und Anwendungen

Einige ältere Spiele und Anwendungen stellen die RADEON 7200/RADEON 7000-Karte unter Umständen auf eine bestimmte Wiedergabeart ein. Dies kann dazu führen, dass das TV-Signal automatisch abgeschaltet wird oder dass das Bild zusammenbricht (der PC-Monitor wird dadurch nicht beeinflusst). Das TV-Signal wird wieder aktiviert, wenn Sie das Spiel beenden oder den PC neu starten.